

Termine im Schuljahr 2022/2023

Informationsveranstaltung

Mo 12.09.2022 – (16.00 - 17.00 Uhr)

Fortbildung

Mo 07.11.2022 – Fortbildungsmodul 1 (16.00 - 17.30 Uhr)

Aspekt: Schulische Organisation

Mo 13.02.2023 – Fortbildungsmodul 2 (16.00 - 17.30 Uhr)

Aspekt: Forschungsprojekt & Methode

Mo 24.04.2023 – Fortbildungsmodul 3 (16.00 - 17.30 Uhr)

Aspekt: Pädagogik & Didaktik

Die Termine sind grundsätzlich flexibel – sie können kursintern in Absprache mit dem Fortbildungsteam angepasst werden.

Wir planen zum gegenwärtigen Zeitpunkt, die Informationsveranstaltung sowie alle Fortbildungsmodule digital durchzuführen.

Anmeldung und Kontakt

Am 12.09.2022 bietet das lif eine unverbindliche Informationsveranstaltung als Webinar an. Eine Anmeldung zur Informationsveranstaltung ist bis zum 05.09.2022 unter folgendem Link möglich:

<https://lif-nrw.de/lif-nrw.de/index.php/webtechnik/323-ffp-plus-info>

Die angemeldeten Schulen und Lehrkräfte erhalten eine Anmeldebestätigung vom lif sowie die Zugangsdaten zur Informationsveranstaltung. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung können sich die Schulen verbindlich für die Fortbildung im Schuljahr 2022/2023 anmelden.

Eva Schönweitz

E-Mail: eva.schoenweitz@uni-muenster.de

Kai Schröter

E-Mail: schroetk@uni-muenster.de

Kontakt

Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung (lif)
Westfälische Wilhelms-Universität

Georgskommende 33
48143 Münster

Tel. 0049 (0) 251 83293-20

Fax 0049 (0) 251 83293-16

E-Mail: lif@uni-muenster.de

www.lif-nrw.de



FORDER-FÖRDER-PROJEKT PLUS

Projektvorbereitende Fortbildung für Schulen in Nordrhein-Westfalen

Einführung

Das *Forder-Förder-Projekt (FFP)* ist ein Projekt zur Individuellen Förderung von Schüler*innen. Seit dem Schuljahr 2016/17 wird das *FFP* auch für die gymnasiale Oberstufe angeboten. In diesem Format (*FFP+*) bietet es die Möglichkeit zum vertieften wissenschaftspropädeutischen Arbeiten. Die Schüler*innen werden, basierend auf ihren eigenen Interessen, mit Forschenden und Studierenden an der Hochschule in Kontakt gebracht und arbeiten an konkreten Forschungsvorhaben zu verschiedenen Themenschwerpunkten:

- *Lernen* (Forschendes Lernen – Das Lernen erforschen: Lernstrategien entwickeln, erproben, evaluieren)
- *fachübergreifende Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen* (17 SDGs der UN, vgl.: <https://sdgs.un.org/goals>)

Ziel der Projektform ist es,

- Strategien des Selbstregulierten Lernens,
- Elemente im Rahmen einer Bildung in einer digitalen Welt sowie
- das wissenschaftsorientierte Arbeiten

zu stärken und auf diesem Wege die Studienorientierung der Schüler*innen zu fokussieren. Auf schulischer Seite lassen sich die Leistungen der Schüler*innen als Projektkurs oder als Besondere Lernleistung anrechnen. Zudem kann das *FFP+* im Drehtürmodell als Fördermaßnahme durchgeführt werden. Auf universitärer Seite bietet das Projekt einen Zugang zum Juniorstudium.

Konzept

Seit dem Schuljahr 2018/19 wird das Projekt mehr und mehr mit digitalen Elementen angereichert, die vor allem die Kooperation und Kommunikation aller Beteiligten verstärken sollen. Hierbei geht es pragmatisch um eine Balance zwischen Präsenzzeiten an der WWU und den Möglichkeiten einer Lernbegleitung im digitalen Raum durch Studierende, die vor Ort sowie auch digital als Mentor*innen Erfahrungen sammeln können. Mittels der Lernplattform Moodle werden vielfältige Ressourcen wie beispielsweise Lernvideos der Dozierenden zum The-

ma Lernen, begleitende Aufgabenstellungen und Tipps zur Verfügung gestellt sowie das Zeitmanagement der Teilnehmenden unterstützt. Ein zentrales Ziel ist dabei die Begleitung der Lernprozesse. Ausgangspunkt ist eine Lernstandsdiagnostik durch Gespräche über die Lernbiografien der Schüler*innen. Diese wird mit Hilfe eines strukturgebenden Kompetenzrasters speziell für das *FFP+* unterstützt, auf dessen Grundlage auch die anschließende Förderung und Begleitung stattfindet.

Die Koordination aller Teilnehmer*innen, d.h. Lehrer*innen, Schüler*innen, lif-Mitarbeiter*innen und Dozent*innen stellt eine große Herausforderung dar, sodass auch die Netzwerkarbeit im Bildungsbereich ein wichtiger Bestandteil für das *FFP+-Team* ist. Auch hier werden Elemente einer digitalen Praxis erprobt und gemeinsam reflektiert. An diesem Projekt nehmen zur Zeit sechs Schulen aus zwei Netzwerken der Zukunftsschulen teil.

Projektvorbereitende Fortbildung

Das Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung (lif) bietet eine projektvorbereitende Fortbildung zum *FFP+* für Lehrer*innen interessierter Schulen in NRW an.

Ziel der Fortbildung ist es,

- den theoretischen Hintergrund vorzustellen,
- in die digitale Technik einzuführen und
- die Lehrpersonen bei der Planung, der Durchführung und der Evaluation des Projektes an ihrer Schule zu unterstützen.

Wesentliche Elemente und Grundlagen des Projektes sowie Hinweise für die Vorbereitung zur Etablierung an der eigenen Schule können im Rahmen dieser Fortbildung über einen eigenen Moodlekurs erarbeitet werden.

Aufbau der Fortbildung

Die Fortbildung besteht aus einem begleitenden Kursangebot auf der Lernplattform Moodle des ICBF, in dem man sich die wesentlichen Elemente und Informationen selbst aneignen kann, und aus einer Veranstaltungsreihe: Die Auftaktveranstaltung dient als gemeinsamer Startpunkt, zum gegenseitigen

Kennenlernen und zur Organisation des weiteren zeitlichen Ablaufs. Die gemeinsamen Treffen zur Projektvorbereitung dienen vorrangig der Planung eigener *FFP+-Vorhaben* und dem Austausch dazu. Sie erhalten aber auch einen reflexiven und entwicklungsorientierten Charakter dadurch, dass Erfahrungen aus den laufenden *FFP+-Projekten* einfließen (z.B. aus den Präsenztagen an der Universität wie dem Methodentag, der Zwischenpräsentation). Die Fortbildungsmodule haben wir aspektorientiert aufgeteilt:

1. Fortbildungsmodul – Aspekt Organisation

Schulische Organisation eines FFP+-Jahres

(u.a.: mögliche Zeitformate des *FFP+*, Projektablauf und wichtige Veranstaltungen, Schüler*innen gewinnen, Moodle), Erfahrungen: Beispieldurchführungen aus den letzten Jahren

2. Fortbildungsmodul – Aspekt Forschung

Das FFP+ als Forschungsprojekt, Methoden

(u.a.: Thema und Fragestellung finden, Arbeit „designen“, Daten gewinnen, sichern und auswerten, Arbeit dokumentieren und schreiben)

Erfahrungen: Methodentag 2022, Beispieldesigns, Beispielarbeiten

3. Fortbildungsmodul – Aspekt Pädagogik & Didaktik

Pädagogische und didaktische Aspekte des FFP+

(u.a.: kreatives Denken, Stärken erkennen, Präsentationen meistern, Zeitmanagement, Reflexionen und Feedbacks nutzen)

Erfahrungen: Lernbiografiekurven, Zwischenpräsentationen 2023

Weitere Hinweise

Die Teilnahme an der gesamten Fortbildung ist kostenlos.